

Für die Teilhabe am Spielplatzleben

Neue Geräte: Am Salzgittersee und am Katzenwiesenring hängen jetzt zwei Inklusionsschaukeln

SALZGITTER. Ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit stehen zwei neue Inklusionsschaukeln in Leberstedt und in Salzgitter-Bad. Angeschoben vom Verein „Wir helfen Kindern“ (WhK) haben mehrere Firmen geholfen, den Piratenspielplatz und den Spielplatz am Katzenwiesenring zu ergänzen. Der Gesamtwert der beiden Anlagen beläuft sich auf rund 14.000 Euro.

Möglich gemacht haben das neue Angebot die Braunschweigische Sparkassenstiftung, die

Volksbank BRAWO, die WEVG Salzgitter, der meineSZitty-Club Salzgitter, Hannelore Knäbke und die Leiferder Löwen Lounge. „Wenn man unseren Verein kennt, dann weiß jeder, dass wir öfter mal eine gute Idee haben“, sagt WhK-Vorsitzender Volker Machura – und dankt neben den Spendern besonders dem städtischen Regiebetrieb (SRB), der den Aufbau, den Fallschutz und den Weg realisierte.

Die Sponsoren sind angetan. WEVG-Kommunikationsleiter Matthias Giffhorn nennt es „eine

tolle Geschichte“, Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen die aktive Teilhabe am Spielplatzleben zu ermöglichen. Auch Christian Arweiler von der TAG Wohnen, der als Vertreter des unternehmenseigenen und gemeinnützigen Vereines meineSZitty-Club vor Ort war, zeigt sich sehr zufrieden und unterstrich bei der Übergabe die Bedeutung der Inklusion. „Wir haben bei der TAG Wohnen circa 23.000 Menschen unter unseren Dächern wohnen. Wir kennen viele Familien mit bewegungsbeeinträch-

tigten Kindern. Die freuen sich jetzt auf die neuen Schaukeln.“ Die technische Umsetzung hatte es in sich: „Rund 14 Tage arbeiteten meine Kollegen vom SRB an beiden Schaukeln“, wie Betriebsleiter Dietrich Leptien berichtet. Besonders aufwendig war der Boden – der Untergrund musste ausgekoffert, neu aufgebaut und mit Fallschutzplatten versehen werden, TÜV-Zertifizierung inklusive.

Weil die Fundamente anschließend vier Wochen aushärten mussten, blieben die Anlagen



Die neuen Schaukeln hängen: SRB-Leiter Dietrich Leptien, Christine Schultz (Geschäftsführerin der Sparkassenstiftung), Volker Machura und Hans-Günter Gerhold aus dem WhK-Vorstand, Christian Arweiler (TAG Wohnen/meineSZitty Club) und WEVG-Prokurist Matthias Giffhorn freuen sich über das Ergebnis. Foto: sz-park

zunächst hinter Bauzäunen verborgen. „Jetzt aber ist es geschafft: Auf dem Piratenspielplatz und am Katzenwiesenring in Salzgitter Bad gibt es zwei

neue Orte, an denen gemeinsames Spielen und gelebte Inklusion wie selbstverständlich dazugehören“, so der WEVG-Prokurist Matthias Giffhorn.

Klarinette und Akkordeon im Dialog

SALZGITTER. „Vorhang auf“ heißt es am Sonntag, 13. September, um 17 Uhr für das preisgekrönte Duo Amabile in der Ev. Kirche Groß Mahner. Paula Breland (Klarinette) und Anna-Katharina Schau (Akkordeon) wollen emotionale Tiefe mit lyrischer Schönheit vereinen. Mitreißende Werke von Edward Elgar über Mozart bis hin zu Elnaz Seyedi laden zum Eintauchen ein, während humorvolle Stücke weit mehr als nur ein Lächeln hervorrufen. Ihre singenden Instrumente sollen Geschichten aus Opern, Liedern und fernen Ländern zum Leben erwecken. Die Klarinetistin Paula Breland und die Akkordeonistin Anna-Katharina Schau treten virtuos und leidenschaftlich miteinander in den Dialog.

Gegründet an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, erhielt das Ensemble zunächst ein Stipendium von Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover sowie kurz darauf ein Stipendium der Region Hannover. 2021 wurde das Duo Amabile in die Konzertförderung des Deutschen Musikwettbewerbs aufgenommen und ist seither zu Gast bei renommierten Festivals und Konzertreihen. Tickets gibt es beim Kulturkreis für 17 Euro, Mitglieder zahlen 15.



Spielen „mitreißende Werke“: Paula Breland (Klarinette) und Anna-Katharina Schau (Akkordeon) gastieren in Groß Mahner. Foto: Clara Evens



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

Infostelle Konrad

Besuchen Sie uns.
Mi./Do. 10:00 bis 17:00 Uhr
Chemnitzer Straße 27b, Salzgitter



dialog@bge.de



Mit Kräutern durch den Winter

Theorie und Praxis: Der BUND Salzgitter lädt am 20. September zu einem Workshop ein

SALZGITTER. Welche heimischen Pflanzen können in der Erkältungszeit genutzt werden und wie lassen sich daraus Tee, Salben und andere Anwendungen herstellen? Diesen Fragen widmet sich die BUND-Kreisgruppe Salzgitter am Sonntag, 20. September, bei einem ganztägigen Workshop im BUND-Waldhaus Altenhagen. Von 10 bis 17 Uhr verbindet die Veranstaltung theoretisches Wissen über typische Erkältungskräuter mit einer kleinen Kräuterwanderung und einem praktischen Teil, bei dem die Teilnehmenden selbst einen Hustentee und eine Erkältungssalbe herstellen.

Geleitet wird der Workshop von Stefanie Kramer, Apotheke-

rin und Naturführerin. Sie vermittelt grundlegendes Wissen über heimische Pflanzen, die traditionell in der kalten Jahreszeit verwendet werden. Dabei geht es unter anderem darum, welche Pflanzenteile sich nutzen lassen, welche Eigenschaften ihnen zugeschrieben werden und welche unterschiedlichen Möglichkeiten der Verarbeitung und Anwendung bestehen.

Der Treffpunkt ist am BUND-Waldhaus Altenhagen, wo um 10 Uhr der theoretische Teil beginnt. Die Teilnehmenden erhalten ein begleitendes Skript und beschäftigen sich bis etwa 12 Uhr ausführlich mit den wichtigsten Pflanzen für die Erkäl-

tungszeit. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Dafür bittet der BUND alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine Kleinigkeit für eine gemeinsame Tafel mitzubringen. Kaltgetränke, Kaffee und Tee werden vor Ort bereitgestellt.

Nach dem Mittagessen geht es für eine Kräuterwanderung nach draußen. Hier wird das zuvor erlernte Wissen mit praktischer Pflanzenkenntnis verbunden. Da die Wanderung zentraler Bestandteil des Workshops ist, sind hier festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung gefragt. Am Nachmittag folgt die Verarbeitung. Gemeinsam werden verschiedene Zutaten zu

einem Hustentee gemischt und abgefüllt. Außerdem stellen die Teilnehmenden eine Erkältungssalbe her. Beides können die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen.

Außer der Wissensvermittlung über einzelne Kräuter stehen das gemeinsame Entdecken und der Austausch im Mittelpunkt. Der Workshop richtet sich sowohl an Menschen, die sich bislang nur wenig mit Kräutern beschäftigt haben, als auch an Interessierte, die vorhandenes Know-how vertiefen möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person, hinzu kommen zehn Euro Materialkosten. Anmeldung per E-Mail an info@bund-salzgitter.net.

Anzeige

Was liegt da eigentlich seit all den Jahren? Warum vergessener Schmuck einen zweiten Blick verdient

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

September 2026

Aktueller Goldkurs: 4.558,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Bei manchen Schmuckstücken genügt ein Blick – und die Erinnerung ist sofort wieder da. Man weiß noch genau, von wem der Ring stammt, zu welchem Anlass die Kette geschenkt wurde oder weshalb eine bestimmte Münze einen besonderen Platz bekommen hat. Doch über die Jahre bleibt oft noch vieles andere zurück: Schmuck, einzelne Münzen, vielleicht ein altes Armband oder sogar Zahngold, das längst keine Rolle mehr im Alltag spielt. Manches davon begleitet einen seit Jahrzehnten – obwohl man heute kaum noch sagen könnte, weshalb es überhaupt aufgehoben wurde. Die Stücke sind noch da. Doch der Grund, sie weiterhin zu behalten, vielleicht längst nicht mehr.

Behalten – aber eigentlich warum? Über Jahrzehnte kommt einiges zusammen. Und längst nicht alles wird bewusst aufbewahrt. Manche Dinge bleiben einfach, weil sie schon immer da waren. Vielleicht lohnt deshalb eine ganz andere Frage: Würde ich mich heute noch einmal bewusst dafür entscheiden, diese Dinge zu behalten? Das erlebt man auch bei der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig** im täglichen Kontakt mit Kunden. Ein Experte berichtet: „Wir erleben immer wieder, dass Menschen Schmuck mitbringen, den sie seit Jahrzehnten besitzen, aber eigentlich gar nicht mehr wissen, warum sie ihn noch aufbewahren. Bei Stücken mit echten Erinnerungen ist die Antwort oft sofort klar. Bei den anderen lohnt es sich zumindest, einmal genauer hinzusehen.“



Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

Aus einer Frage kann Klarheit werden Wer genau das herausfinden möchte, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig eine feste Anlaufstelle für den Edelmetallankauf in Braunschweig.** Ob **Armabänder, Armreifen, Ketten, Ringe, einzelne Ohrringe, Münzen, Barren oder Zahngold** – auch unterschiedliche Stücke können gemeinsam mitgebracht werden. Eine vorherige Sortierung oder eigene Einschätzung ist nicht erforderlich. Die Begutachtung ist **kostenlos und ohne Verpflichtung zum Verkauf.** Für die genaue Untersuchung setzt die Niedersächsische

Goldbörse Braunschweig unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** ein. So lässt sich direkt vor Ort und zerstörungsfrei feststellen, was tatsächlich in den mitgebrachten Stücken steckt. Auch Schmuckstücke, an denen besondere Erinnerungen hängen und die vielleicht gar nicht verkauft werden sollen, dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Denn auch bei einem persönlichen Erinnerungstück kann es interessant sein zu erfahren, was man tatsächlich besitzt und welchen Gegenwert es heute hat. Die Entscheidung, was bleibt und was verkauft wird, fällt erst danach. Kompetenz endet dabei nicht

an der Ladentür. Mit **Heimerle + Meule**, Deutschlands ältester Gold- und Silberscheideanstalt mit Tradition seit 1845, steht der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig ein traditionsreicher Partner in der Edelmetallverarbeitung zur Seite. **Wenn aus Aufbewahren eine Entscheidung wird** Persönliche Erinnerungen lassen sich nicht in Euro messen. Ein Schmuckstück kann deshalb unbezahlbar sein – ganz unabhängig davon, welcher materielle Gegenwert darin steckt. Doch auch das muss kein Grund sein, es ungeprüft zu lassen. Wer seine Stücke gemeinsam zu

der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig bringt, kann anschließend ganz bewusst unterscheiden: Was möchte ich weiterhin behalten – und was brauche ich eigentlich nicht mehr? Gerade bei Dingen, zu denen keine besondere Verbindung mehr besteht, kann aus jahrelangem Aufbewahren so eine konkrete Entscheidung werden. Wer sich nach der Begutachtung für den Verkauf entscheidet, kann den vereinbarten Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** erhalten. **Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig** ist vielen Kunden zudem aus **FOCUS-MONEY, FOCUS Online** und verschiedenen **Berichterstattungen** bekannt. Vielleicht lohnt sich also beim nächsten Blick auf die eigenen Stücke nicht nur die Frage, wie lange sie schon dort liegen. Viel interessanter ist: **„Was möchte ich wirklich behalten – und bei welchen Stücken ist jetzt vielleicht der richtige Moment, eine neue Entscheidung zu treffen?“**



Niedersächsische Goldbörse Braunschweig

Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende September samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armabänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmabänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.